

[56734.] Zum recht baldigen Antritt suche ich für mein Sortimentsgeschäft, verbunden mit kleiner Druckeri u. 2 Mal wöchentlich erscheinendem Wochenblatt u. Papierhandlung, einen nicht zu jungen Gehilfen, welcher an thätiges, umsichtiges Arbeiten gewöhnt ist u. eine gute Hand schreibt.

Nur streng solide, mit guten Zeugnissen versehene Gehilfen wollen sich direct p. Post an mich wenden.

L. Herold in Boizenburg a/Elbe.

[56735.] Zur Aushilfe für die Weihnachtszeit suche ich per sogleich noch einen routinirten jüngeren Gehilfen mit guter Handschrift.

Berlin S. **Selmar Bahne.**

[56736.] Eine Verlags-Handlung sucht zu sofortigem Antritt einen jüngeren Herrn als Volontär, welcher mit Strazzenführung völlig vertraut ist. Offerten direct sub H. P. an die Exped. d. Bl.

[56737.] Offene Lehrstelle. Für einen jungen Mann evang. Confession mit guten Schul- u. Sittenzugnissen ist eine Lehrstelle bei mir offen. Kost u. Wohnung eventuell im Hause.

J. F. Steinopf in Stuttgart.

Gesuchte Stellen.

[56738.] Für einen Jögling, der Ende dieses Jahres seine 4jährige Lehrzeit beendet und den ich aus vollster Ueberzeugung empfehlen kann, suche ich per 1. Januar oder später bei bescheidenen Ansprüchen eine Gehilfenstelle. Derselbe ist in allen buchhändlerischen Arbeiten, sowohl im Verlag, wie im Sortiment, durchaus erfahren; zudem hat derselbe die hiesige Buchhändler-Lehranstalt besucht. Weitere Mittheilungen stehen zu Diensten.

Leipzig, den 10. November 1881.

Hugo Voigt.

[56739.] Für Berlin. — Ein j. Mann, 10 Jahre im Verlag und Sortiment thätig, gewandter, selbständiger Arbeiter mit schöner Handschrift, dem beste Empfehlungen erster Firmen zur Seite stehen, sucht per 1. Januar 1882 oder früher Stellung.

Gef. Offerten unter C. S. 25. Berlin, Postamt 42.

[56740.] Ein Gehilfe, der bisher in größeren Geschäften conditionirte, sucht Stellung in einem Sortiment einer Provinzialstadt, welches er nach einiger Zeit für eigene Rechnung übernehmen könnte.

Mittel sind genügend vorhanden. Schlesien wird Vorzug gegeben.

Offerten erbitte durch Herrn Fr. Fleischer in Leipzig unter J. G. # 28.

[56741.] Geneigter Beachtung empfohlen Ein Gehilfe, 26 Jahre alt, kath. und militärfrei, seit 10 Jahren im Buchhandel thätig, mit allen vorkommenden Arbeiten im Sortiment, Verlag und Zeitungswesen vertraut, sucht, gestützt auf beste Referenzen, zum 1. Januar 1882 dauernde Stellung, am liebsten in der Rheinprovinz. Gef. Offerten unter A. Z. besorgt die Buchhandlung A. Creuzer in Aachen.

[56742.] Wir suchen für einen jungen Mann, welcher seit 9 Jahren dem Buchhandel angehört und seit einiger Zeit in unserem Geschäfte thätig ist, einen Platz. — Denselben können wir als einen fleissigen u. selbständigen Arbeiter aufs wärmste empfehlen. Zu näherer Auskunft sind wir gern bereit.

Mülhausen, 8. November 1881.

C. Detloff's Buchhandlung.

Achtundvierzigster Jahrgang.

[56743.] Ein Buchhändler in reiferen Jahren sucht eine Stelle in einem Verlagsgeschäft, wo er vorzugsweise mit Führung der Bücher und der Correspondenz beschäftigt wäre. Der Eintritt kann jederzeit geschehen. Offerten unter B. # 5. durch die Exped. d. Bl.

Bermischte Anzeigen.

Inserate und Beilagen

[56744.]

**in
vom
Fels zum Meer.**

**Spemann's
Illustrirte Zeitschrift**

**für das
Deutsche Haus.**

Zeile à 35 α

finden, da die Auflage nun auf 30,000 Exemplare festgesetzt ist, die weiteste Verbreitung.

Anmeldungen für Beilagen gef. direct, Beilagen franco Gebrüder Kröner in Stuttgart. Beilagegebühr pro 1000 Stück 3 \mathcal{M} . Stuttgart. **W. Spemann.**

Weihnachts-Inserate

[56745.]

**für
Das Magazin**

für die Literatur des In- und Auslandes, Organ des allgem. dtshn. Schriftstellerverbandes,

für Nr. 49 vom 3. December,

„ „ 50 „ 10. „

„ „ 51 „ 17. „

erbitte spätestens 10 Tage vor Erscheinen der betref. Nr. Die dreigespaltene Petitzeile kostet 30 α n. b. *Beilagen* nach Ueberkommen.

„Das Magazin“ ist die weitverbreitetste literarische Wochenschrift; die Inserate bilden einen integrierenden Theil des Blattes, wirken also dauernd.

Hochachtungsvoll

Leipzig. **Wilhelm Friedrich.**

Die Zeitung „Post“, jetzige Auflage 15,400 Exemplare,

[56746.] empfiehlt sich zu erfolgreichen Inseraten.

Die „Post“

berechnet 40 α pro Zeile und bewilligt den Herren Verlags-Buchhändlern den höchsten Rabatt von 25 %.

Recensionsexemplare finden schnellste Berücksichtigung.

Die „Post“ hat unter den höchsten und begütertesten Kreisen die größte Zahl ihrer Leser.

Das rapide Anwachsen der Abonnentenzahl und die täglich zunehmende Menge von Annoncen beweisen wohl am besten, daß die Benutzung des Inseratentheiles als erfolgreich sich bewährt hat.

Da jede Besprechung sofort der betr. Verlags-Handlung zugesandt wird, bitten wir, unsere Kreuzbandsendungen nicht zu übersehen.

Expedition der „Post“.

Berlin S. W., Zimmerstraße 96.

Wiener Bücher-Auction.

[56747.]

Anfangs December findet durch Unterzeichnete eine Bücher-Auction statt, über welche Kataloge auf directes Verlangen zu Diensten stehen.

Inhalt:

Deutsche, französ. u. engl. schönwissenschaftliche Literatur. — Deutsche Gesch. mit Einschluss Oesterreichs. — Memoiren. — Briefe. — Tagebücher. — Hofgeschichten. — Reisen. — Naturwissenschaften. — Jagd. — Theater- und Musikwesen. — Kunst-Literatur.

Sämmtliche Bücher sind schön gebunden.

Aufträge erbitten direct

Wien, verl. Kärntner Strasse 48,

den 7. November 1881.

Kubasta & Voigt.

Ausländische Weihnachtsliteratur.

[56748.]

Zur bevorstehenden Festzeit empfehle ich mein reichhaltiges Lager

französischer und englischer

Weihnachtsliteratur,

Classiker, Prachtwerke, Jugendschriften etc.

und finden Aufträge sowohl von hier aus, wie auch von meinen Filialhandlungen in Berlin und Wien, welche ebenfalls genügend mit Weihnachtsartikeln versehen sind, schnellste Erledigung. Bücher, welche zur Zeit nicht auf Lager sind, werden in Kürze besorgt.

Mein diesjähriger Weihnachts-Katalog steht meinen Geschäftsfreunden jeder Zeit gratis zu Diensten. Bei Mehrbedarf berechne ich das Dutzend mit 1 \mathcal{M} .

F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium in Leipzig.

Weihnachts-Anzeiger.

[56749.]

Beilage zum

„Deutschen Volksblatt“

und

„Kathol. Sonntagsblatt“

vom 4. und 11. Dec. 1881.

Gesammt-Aufl. üb. 40,000 Expl. Ins.-Pr. gesp. Petitzeile 50 α , Pra.-Papier, eleg. ausgest., sorgfältigste Cliché-Zurichtung. Gef. Auftr. umgehend erbeten an den Verl. der Act.-Ges. Deutsches Volksblatt in Stuttgart.

Zur Beachtung!

[56750.]

Hierdurch ersuche ich, von jetzt ab mir unverlangt keine Bücher mehr zur Recension für eines meiner Journale zu senden. Was die Redactionen zur Besprechung wünschen, werden sie ausdrücklich von Ihnen sich ausbitten. Ich bitte dringend, hiervon in Ihren Listen Notiz nehmen zu wollen, da ich sonst die mir verursachten Kosten zur Last stellen müßte. Namentlich von pädagogischen Artikeln kann kaum ein Beutel des Eingegangenen zur Besprechung gelangen.

Achtungsvoll

Gütersloh.

C. Bertelsmann.